

REGIERUNGSJUBILÄUM – Klima, Energie: Versäumnisse und Chancen

Ein Jahr Koalitionsregierung gibt Anlass zu einer Jahresbilanz. Dieser Text bezieht sich auf die Themen Energie und Klima und versucht die politische Diskussion den Abläufen in der Natur gegenüberzustellen. Dabei spielt der Faktor Zeit eine besondere Rolle: Was hat sich in der Natur in einem Jahr verändert, wie nimmt die Politik auf diese Veränderungen Bezug?

CO₂ Konzentration: mit Klimazielen vereinbar sind 350 ppm, der Wert im Februar 2026 war 430,92, um 2,54 höher als 2025 und um 80 ppm höher als der Sollwert!!!

Globale Temperatur: 2025 im Schnitt 1,55 °C über dem vorindustriellen Wert, Pariser Klimaziel schon überschritten!

Temperatur in Österreich: um 3,1 ° C höher als im vorigen Jahrhundert

Gletscherentwicklung: 21 m Rückgang im letzten Jahr bei den vermessenen Gletschern, in 40 bis 50 Jahren keine Gletscher in Österreich!

Waldentwicklung: als Folge von Trockenheit und Borkenkäferschäden verliert der Wald in manchen Jahren seine Rolle als Kohlenstoffsенке!

CO₂ Emissionen Österreich: monatlich ca 5 Mio. t, Tendenz steigend

Ausgaben für Energieimporte Österreich: monatlich ca eine Milliarde €.

Stromversorgung in Wintermonaten Österreich: zu 50 % aus Erdgas oder Import

Was geschah bzw. geschah nicht seitens der Regierung im letzten Jahr?

- Klimabonus abgeschafft
- Förderbeitrag für Erneuerbare gesenkt ab 1.1.2026
- Kesseltauschaktion stark reduziert
- Dieselprivileg beibehalten
- Mehrere im Regierungsprogramm bis Sommer 2025 angekündigte Energie- und Klimagesetze liegen mit einer Ausnahme bis März 2026 nicht vor
- 2,8 Mrd. Euro für den Ankauf von Zertifikaten werden vorgesehen, weil das Finanzministerium annimmt, Österreich wird die Klimaziele nicht erreichen.

Der Befund nach einem Jahr:

Die Auswirkungen des Klimawandels werden nicht ernst genommen, die Chancen der Energiewende nicht erkannt. Es wird zwar immer wärmer, die Schäden werden größer, die Warnungen der Klimawissenschaft eindringlicher, aber die Bundesregierung folgt dem Konzept „business as usual“ wie ehemals.

Daher die Einladung an Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung aus Anlass des Jubiläums:

Einmal Nachdenken über eine konsequente Energiewende jetzt zum Vorteil der Menschen, der Wirtschaft und unserer Umwelt. ENERGYPEACE liefert dazu mit der Studie „der 20 Punkte Vorschlag für eine koordinierte Energiepolitik“ einen Beitrag.

Weitere Informationen zur Energiewende im Buch von H. G Kopetz

„Österreich 2040 – ohne Erdöl, ohne Erdgas“